

Die Unbedenklichkeit von Cordyceps und Tierversuche

Liebe Leserinnen und Leser,



So, jetzt ist es raus: wir haben im letzten Gesundheitsbrief zu Cordyceps das böse Wort gesagt: „LD 50“, und es hat auch nicht mal 24 Stunden gedauert und es hat übelste Kritik und Vorwürfe gehagelt. „LD 50“, nur dieses eine Wort und schon stehen wir auf der roten Liste der Tierschützer und unsere Philosophie wird in Frage gestellt: Wir haben die Prinzipien der Naturheilkunde verraten, glauben immer noch, dass es Bakterien gibt und überhaupt würden wir ja nur den schnellen Euro machen wollen ...

Was ist nun LD 50?

LD 50 ist ein Maß für die Toxizität eines Stoffes oder einer Strahlung. Genauer gesagt, handelt es sich um die Dosis eines Stoffes oder einer Strahlung bei der 50% der untersuchten Population getötet wird. LD steht für Letale Dosis.

Die Werte werden im Tierversuch durch einmalige Gabe des zu untersuchenden Mittels an die Tiere (Dosis) bzw. das Medium in dem sich die Tiere befinden (Konzentration) gegeben. Die Ermittlung der letalen Dosis an Tieren ist aus ethischen Gründen umstritten.

Da sich die toxische Wirkung von Substanzen zwischen verschiedenen Tierarten wie auch zwischen Tier und Mensch stark unterscheiden kann, sind die an Tieren ermittelten Werte nur äußerst bedingt auf den Menschen übertragbar und dienen nur als grober Anhaltswert.

Soviel zu den Fakten. Wenn wir, wie im Fall von Cordyceps, diese Fakten veröffentlichen, um damit die Sicherheit des Produktes zu dokumentieren, dann geben wir damit nicht unsere eigene Meinung wieder und geben auch keine ethische Wertung ab.

Es gibt viele Nahrungsergänzungsmittel, deren Wert auch von der pharmazeutischen Industrie entdeckt wurde. Diese Substanzen wurden in aufwändigen Studien untersucht und sind die gleichen Sicherheit-Tests durchlaufen wie jedes Medikament. Auch wenn diese Sicherheitstests an Tieren nicht immer 100% auf den Menschen übertragbar sind, möchten wir ihnen die Ergebnisse nicht vorenthalten, da sie Teil der Information sind. Es ist nicht die Aufgabe von Nature Power die Kritikfähigkeit der Kunden durch Bevormundung zu übergehen. Wir möchten es eben nicht der Pharmaindustrie gleichtun und nur zensierte Informationen weitergeben. Sie werden in vielen Beschreibungen unserer Produkte oder in den Gesundheitsbriefen Schilderungen finden,

die zum Teil abenteuerlich klingen. Was Sie davon halten wollen, sollen Sie selbst entscheiden, wir informieren nur, dass es so etwas gibt!

Wir, die wir im Bereich der Nahrungsergänzungsmittel arbeiten, profitieren auch oft von diesen Tests, denn für den Einsatz von Nahrungsergänzungsmittel zur Bekämpfung und Behandlung von Krankheiten werden keine aufwändigen Studien finanziert, da es nicht im öffentlichen Interesse „zu sein scheint“! Da wir das „Glück“ hatten, dass Cordyceps von der Pharmaindustrie getestet wurde, können wir ihnen auch mitteilen, dass auch die einmalige Einnahme von dem ganzen Doseninhalt, laut deren Tests, keine schädlichen Folgen hat.

Das bedeutet aber nicht, dass wir die Methoden der Pharmariesen billigen!

Wir sind keine Befürworter von sinnlosen Tierversuchen, aber wenn es dem Wohle der Allgemeinheit dient, dann kann ein Tierversuch, unserer Meinung nach, gerechtfertigt sein.

Fortschritt ist Veränderung und Veränderung fordert Opfer, jede Medaille hat zwei Seiten

Die Medizin hat von jeher Opfer gefordert zum Wohle der Menschheit und das waren meistens keine Tiere! Die Entdeckungen der Medizin wurden in den vergangenen Jahrhunderten überwiegend direkt am Menschen ausprobiert, mit allen, meist tödlichen, Konsequenzen. Nachdem der Mensch dann die Moral entdeckte, hat man denselben häufiger durch Tiere ersetzt und dabei nicht immer die beste Wahl getroffen!

Jeder Diabetiker profitiert heute davon, dass die Entdecker des Insulins diesen Stoff an den eigenen und an streunenden Hunden getestet haben. Vernichten wir jetzt den Weltvorrat an Insulin, weil der Erfolg auf Tierversuchen beruht? Zur Beruhigung für alle tierliebenden Diabetiker: Heute wird Insulin weitgehend synthetisch hergestellt.

Tierversuche und Gentechnik

Auf meinem Schreibtisch liegt eine CD und ein Buch (Sicherheitsrisiko Gentechnik) über den Whistleblower Prof. Dr. Arpad Pusztai, der herausgefunden hat, dass das Füttern von Mäusen mit gentechnisch veränderten Kartoffeln zu allerschwersten Nebenwirkungen führt. Seine Forschungen werden unterdrückt und verhöhnt. Leider wissen nur wenige Menschen davon. Nun, das sind Tierversuche werden manche nun sagen. Nicht auf den Menschen übertragbar? Wenn wir also alle Tierversuche undifferenziert in Bausch und Bogen verdammen, dann werden wir also auf eine ganz andere Weise Opfer bestimmter Kreise? Wollen wir das?

Nein, die Welt ist nicht schwarz und nicht weiß, sie ist farbig und bunt schillernd. Es kommt auf den Gesichtspunkt an, unter dem man eine Sache anschaut. Und es gibt so viele Gesichtspunkte wie es Menschen auf diesem Planeten gibt, jeder von uns hat das Recht auf seine eigenen Gesichtspunkte. Alle Gleichsetzungen wie: „Alle Tierversuche sind grausam und müssen verboten werden“ sind letztlich nicht vernünftig. Vernunft dagegen arbeitet nicht mit Gleichsetzungen und Dogmen sondern mit Differenzierungen. Dazu muss man eine Sache aber genauer betrachten und nicht wegsehen.

Auch wir haben Mitleid mit den Tieren, aber, immer vorausgesetzt der Versuch würde helfen, wen opfern wir? Ein Tier oder einen Menschen? Welchen Menschen?

Schließen wir nicht gerne die Augen, wenn Tierversuche durchgeführt werden, um die Toxizität von Kosmetika oder Kinderspielzeug zu testen? Wir tun so, als wüssten wir nicht, dass die billige Kleidung, die wir kaufen, unter menschenunwürdigen und gesundheitsschädlichen Bedingungen von Menschen im fernen Indien oder China hergestellt wird. Einige wenige regen sich über Tierversuche auf, aber fast niemand über Versuche an Menschen, solange der Profit nur groß genug ist.

Wir von Nature Power sind gegen Tierversuche, die keinerlei Nutzen haben und sinnlos aus den unterschiedlichsten Motivationen heraus durchgeführt werden und zudem Tiere unnötigerweise quälen und töten!

Wie übrigens jeder nachlesen kann, ist bei dem Toxizitätstest von Cordyceps kein Versuchstier gestorben!

Eine fragwürdige Geschäftsphilosophie wurde uns unterstellt und dazu möchte ich heute Stellung nehmen.

Ist man kein Pazifist mehr, wenn man das Wort „Waffe“ sagt? Ist man Raucher, sobald man das Wort „Zigarette“ sagt? Oder ist man Befürworter von Tierversuchen, wenn man „LD 50“ sagt? Wer jetzt „Ja“ sagt, möge bitte den Gesundheitsbrief abbestellen, denn diese Kunden möchten wir nicht!

Die Philosophie von Nature Power stand jahrelang, jedem zugänglich, auf der Homepage. Übrigens, dazu haben wir nie Kommentare erhalten. Kritik zu üben scheint leichter und moderner zu sein als ein paar Worte der Bestätigung zu schreiben.

Nature Power kann die Welt nicht verbessern, schon gar nicht sofort und nicht allein. Wir brauchen Sie und ihre Hilfe! Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht den Verbraucher zu informieren. Wir wollen informieren über die Missstände im Gesundheitswesen, über die Machenschaften der Nahrungsmittelindustrie, über die Fehler in der Ernährung und in der Nahrungszubereitung und Nahrungszusammenstellung. Wir möchten aufklären was warum krank macht und was man dagegen tun kann. Wir möchten außerdem Lösungen anbieten und Wege aufzeigen wie man Medizin besser machen kann, eben zum Teil in Form unserer Produkte und zum Teil durch Information, Aufklärung, Weitergabe von nützlichen Adressen und Forschungsergebnissen. Dazu gehören auch neue (schul)medizinische Erkenntnisse, entsprechende Studien und auch Therapiebeschreibungen.

Auch wir sind nicht perfekt, aber wir wachsen in diese Aufgabe hinein und wir merken, wir werden immer besser, besonders Dank der Anregungen und Mithilfe unserer Kunden. Wir passen unsere Produkte den neuesten Erkenntnissen an und verändern entsprechend die Zusammensetzung oder streichen auch schon mal ein Produkt, wenn es nicht mehr sinnvoll ist (oder verboten wurde!). Wir versuchen außerdem, trotz zunehmendem Druck bestimmter Interessensverbände, Wege zu finden, um weiterhin zu informieren. Gerade aktuell: Wir müssen aus rechtlichen Gründen den Informationsgehalt unserer Webseiten reduzieren. Wir arbeiten aber an einer Lösung, Ihnen diese für Ihre Gesundheit wichtigen Informationen anderweitig verfügbar zu machen. Bitte haben Sie etwas Geduld mit uns.

All das wäre nicht nötig, wenn wir nur verkaufen wollten

Wir versuchen so viel Information wie möglich zu bieten und möchten, sofern möglich, auch Lösungen anbieten. Ob Sie die Information lesen wollen oder ob Sie ein Produkt kaufen wollen, das entscheiden allein Sie! Wir zwingen niemanden! Bei uns gibt es keine Abo-Fallen oder Rückzahlungen, die verweigert werden! Wir möchten mit unseren Kunden arbeiten und nicht zu ihrem Nachteil!

Es sei den entsprechenden Kritikern verraten, dass sich das böse Wort „LD 50“ noch in weiteren Texten auf unserer Webseite versteckt. Nämlich überall dort, wo wir wissenschaftliche Studien veröffentlicht haben, die unsere Beschreibungen zu den Gesundheitswirkungen unserer Produkte untermauern.

Dieser Brief ist für alle Naturschützer, die achtlos ihre Kippe in die Botanik schleudern. Für alle Tierschützer, die Lederschuhe und Ledertaschen ihr Eigen nennen. Für alle Umweltschützer, die noch nie mit dem Fahrrad gefahren sind und achtlos ihre Essensabfälle in der Toilette herunterspülen. Für alle Kritiker, die zwar gerne meckern, aber nie eine Petition unterschreiben würden.

Wir sind der Meinung: Es hat noch nie geschadet über den Tellerrand zu blicken!

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um.
Ihre Newsletter-Redaktion



Forschungsergebnisse aus Naturheilkunde und orthomolekularer Medizin

Die Naturheilkunde wird von ihren Gegnern gern als „unwissenschaftlich“ dargestellt. Diese Darstellung ist aber inkorrekt: Im Gegenteil, es gibt eine Fülle von Forschungen und Erfahrungsberichten zur Naturheilkunde und zu den in der orthomolekularen Medizin verwendeten Wirkstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen, Enzymen, essentiellen Fettsäuren, Bioflavonoiden und Aminosäuren. Wir berichten in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Research for Health Foundation" von diesen Forschungsergebnissen. **Besuchen Sie die Internetseiten der Stiftung**

Preise und Versandkosten: Alle unsere Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer und zuzüglich einer Versandkostenpauschale. Lesen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

